

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
BIO-MA Z11	Reproduktionsbiologie	Prof. Gutzeit
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studenten haben praktische Erfahrung mit zellbiologischen und genetischen Arbeitsmethoden, die für die Untersuchung reproduktionsbiologischer Entwicklungsprozesse relevant sind. Schwerpunkte sind die Gebiete Geschlechtsdetermination und Differenzierung der Gameten am Beispiel des japanischen Reiskörpflings.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst 1 Praktikum (4 SWS) und Seminar (1 SWS).	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnis grundlegender genetischer Techniken und praktischer Erfahrung im Umgang mit Zellkulturen sowie detaillierte Kenntnis der Physiologie. Literatur: Alberts, B. et al., Molekularbiologie der Zelle, Wiley-VCH.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von 9 Wahlpflichtmodulen im Schwerpunktbereich Zellbiologie und molekulare Physiologie im Master-Studiengang Biologie, von denen 2 zu wählen sind. Es kann zudem im Optionsbereich gewählt werden.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einem unbenoteten Praktikumsprotokoll.	
<b>Leistungspunkte und Note</b>	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit oder ergibt sich gegebenenfalls aus dem ungewichteten Durchschnitt nach § 12 Abs. 1 Satz 5 Prüfungsordnung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul findet jährlich im Sommersemester statt.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Stunden
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester